

# Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Preis 12000  
Anzeigen  
...  
Verleger: Julius Reichardt.

Verleger: Julius Reichardt.  
...  
Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 91. Neunzehnter Jahrgang. Mittwoch, 1. April 1874.

### Politisches.

Zwischen Carlisten und Regierungstruppen wüthet seit einigen Tagen ein mörderischer Kampf. Spanier kämpfen gegen Spanier und die altspanische Tapferkeit kommt wieder zu vollen Ehren. Weider nur im Bürgerkrieg! Freund wie Feind rufen: Es lebe Spanien! und wahr ist es, daß die Zukunft Spaniens von dem Ausfall jener Kämpfe um Bilbao abhängt. Nach der Vertreibung Isabella's vom Königsthrone schloß die unscheinbare Sache des Thronpräventanten Carlos aus den inneren Wirren Kraft und Aufschwung; nachdem Amadeo als König abgedankt und die politische Entwicklung bis zur Regierung der Socialdemokraten Pi y Margall und Figueras gediehen, Spanien im Begriffe zu zerfallen, die Disciplin der Armee untergraben war, das Volk Waffen und Kanonen, soviel ihrer da waren, erhielt, wuchs die carlistische Schilderhebung zu einer ganz Spanien bedrohenden Gefahr. Mit Mühe brachte Castelar eine Ordnung in die Armee, aber es war zu berechnen, daß Don Carlos bald die Hand nach dem leeren Königsthron würde ausstrecken können, wenn nicht Marschall Serrano durch den Generalkapitän Pavia die Cortes sprengte und seinen Staatsstreich vollführte. Serrano ist es zu danken, daß er alle Streitkräfte Spaniens zusammenraffte und so den bis auf 36000 Mann angewachsenen Carlisten ein eben so starkes Heer entgegen warf. Es ist die letzte Kraftanstrengung. Siegt Serrano nicht, vertriebt er die Carlisten nicht aus ihren Positionen, entsteht er nicht Bilbao, so ist zu erwarten, daß Don Carlos — unterstützt von der englischen Anleihe von 4 Millionen Pfund Sterling, die ihm im Falle des Einzugs in Bilbao versprochen sind — den Ebro überschreitet und seinen Siegeslauf direct auf Madrid richtet. Nun widerprechen sich bis jetzt die aus beiden Lagern stammenden Depeschen über den Ausfall jener Kämpfe. Die Republikaner unter Serrano haben das schwierigere Theil der Arbeit: sie haben die Carlisten aus ihren starken Verschanzungen zu werfen. Bei diesem Sturm müssen sich ihre Heerführer oft ausgesetzt und große Beweise persönlicher Bravour abgelegt haben; jede Depesche bringt die Nachricht von der Verwundung eines ihrer Generäle. Gemeinen scheinen die Republikaner im Vortheile; es scheint, erforderlich und gar viel edles Blut dürfte noch den Boden tränken.

Es ist die französische Nationalversammlung zu den Oeffentlichen Versammlungen, gab Frankreich in zwei Nächten abermals zu erkennen, daß es die Fortdauer der republikanischen Staatsform wünscht und von Thronpräventanten, mögen sie sich Heinrich V., Napoleon IV. oder ein Prinz aus dem Hause Orleans nennen, Nichts wissen will. Mit Schonung behandelt die Nationalversammlung diese fürstlichen Familien selbst: den Bonapartes giebt sie ihr Privateigenthum zurück, die Orleans bestätigt sie in ihren Stellungen in der Armee — nur sollen sie sich nicht gelassen lassen, auf den Thron zu speculiren, das weiß das französische Volk, abermals am seinen Willen befragt, stets auf's Neue zurück. Auch Marschall Mac Mahon ist nicht gewillt, von seinem Posten herabzusteigen. Wiederum hat er öffentlich erklärt: nach seiner Ansicht dauere das Ceptenat — sieben Jahre.

Kaum ist der Laternenmann Rochefort nach Neucaledonien transportirt worden, so hat sein erfinderischer Kopf Wege gefunden, mit einigen Großen des Communeaufstandes zu entfliehen. Er gelangte an den Bord eines englischen Schiffes, erreichte Sidney in Australien und schwimmt bereits nach London, wo ihn seine Genossen von der Commune mit Jubel empfangen werden. Eine solche Flucht legt eine leidliche Körperconstitution voraus. Es war also nichts als Heuchelei, als seine Freunde seiner Zeit ausprengten der brave Henri Rochefort sei so todtkrank, daß er den Transport nach Caledonien nicht überleben werde. So treffen sich denn auf demselben gastlichen Boden Englands der rothe Laternenmann und die Wittve Napoleons und ihr Sohn Louis, denen die kühlste Feder Henri's, als sie noch im Bollbesitz ihrer Macht waren, manche blutige Thräne entfloß hat.

Von dem verstellten Kranken Rochefort zu seinem ernstlich leidenden Zeitgenossen Bismarck. Theils Ueberanstrengung, theils Neugierigkeit in Bazarin bezeichnen die Kräfte als die Ursache der überaus heftigen Nüchternheit. Nach ihrer Ansicht könne dem wiederholten Auftreten des Leidens nur dann vorgebeugt werden, wenn der Fürst sich entschließen könne, Bazarin ganz zu meiden und seinen Sommeraufenthalt in einem milden Klima Mitteldeutschlands zu nehmen.

Am dem in Burgdorf in der Schweiz begrabenem Dichter der „Nacht am Rhein“, Max Schneckenburger, ein Denkmal zu setzen, wird die „Gartenlaube“ in Leipzig demnächst die Sammelbüchse in ganz Deutschland herumgehen lassen. Der reiche Gartenlaubenkeil hat sich erhoben, das Einammeln von Gaben zu betreiben. Richtiger und patriotischer zugleich wäre es jedenfalls, wenn in einem solchen Falle nicht erst an die Mithätigkeit appellirt würde. Es versteht sich von selbst, daß das Grab des Dichters jenes Liebes, das unsere Helden nach Paris und an die Loire geleitet nicht ohne Denkmal bleibt. Aber die mit Hunderttausenden von Thälern dotirten Generale jener Heere sollten es als Ehrenpflicht betrachten, von ihren Dotationen unter sich die ja nicht so große Summe auszubringen. Das ist würdiger, als wenn der Gartenlaubenkeil mit dem Ruhme eines Patrioten dafür geschmückt wird, daß er erstarrt: immer heran an die Sammelbüchse — die kleinste Gabe wird angenommen!

### Locales und Ecksches.

Der Professor an der Königl. Akademie der bildenden Künste, Dr. Groß, der erste Inspector und Gemälde-Inspektor an der Königl. Gemäldegalerie, C. Schürmer, und der Landhofsmaaler Preller sind zu Mitgliedern der Königl. Galerie-Commission ernannt worden.

Dieser Tage traf ein Commando vom Festungsartillerie-Regiment Nr. 12, bestehend aus einem Offizier und 56 Mann, hier ein. Das Commando kam aus Mex., dem Garnisonsorte des betreffenden Truppentheils, und ist bestimmt, die Besatzung der Festung Königstein zu bilden.

— Zunächst in den neuen Gebäuden des Stadtkrankenhauses will der Stadtrath die Ausführung electriccher Telegraphenleitungen anordnen, um eine schnellere Verbindung zwischen den einzelnen Räumen herzustellen; im alten Gebäude soll diese Verbindung erst nach Vollendung mehrerer nöthiger Bauleistungen hergestellt werden. Eine neue Maschine zum schnellen und sicheren Reinigen der Verbandstücke, Kleider, Wäsche, Betten u. dergl. von onstedenden und anderen Unreinigkeiten soll gleichfalls angeschafft werden. Hoffentlich erklären sich die Stadtverordneten mit diesen augenscheinlichen Verbesserungen einverstanden.

— Die beiden Stadtpostbriefträger, die Herren Simant und Große, feiern heute, am 1. April, ihr fünfundsanzwanzigjähriges Dienst-Jubiläum. Die beiden alten Jubilare sind geachtete Männer und besten, neben verschiedenen Vorträgen, sicher auch bei trefflicher Lungem, denn welche Umzahl von Treppen haben sie in 25 Jahren steigen, wie unendlich viele Mal auf zugigen Corridoren stehen und klingeln müssen. Nun, heute dürfen sie wohl ausruhen und Niemandem Neues bringen, heute bringt hoffentlich der Tag ihnen selbst vieles und freundliches Neues.

— Im hiesigen Stadtkrankenhause wurden gestern durch die hiesigen Aerzte an drei tuberculösen Kranken Bluttransfusionen von hiesig verschriebenen englischen Vollblut-Lämmern schlesischer Zucht vorgenommen. Ueber den Erfolg dieser Operation, die in nächster Woche wieder an anderen, gleichartigen Kranken bewirkt werden soll, hoffen wir seinerzeit berichten zu können.

— Auf Requisition eines preussischen Gerichts ist vorgestern der Redacteur des „Volksboten“, Herr Kuer, vom hiesigen Bezirksgericht zur Verbüßung einer dort erkannten blässigen Freiheitsstrafe in Haft genommen worden.

— Im Verwaltungsrathe des Zoologischen Gartens ist beschlossen worden, von der Erbauung einer großartigen Restauration incl. Concertsaales abzusehen. Dieselbe sollte nach der Idee einiger Herren an die Thiergartenstraße in der Nähe des Elephantenhäuses erbaut werden. Man hat sich dahin beschränkt, einen geräumigen Salon nahe der jetzigen Restauration zu errichten, um dem in der That sehr fühlbaren Mangel an bedeckten Wirthschaftsgeländen abzuwehnen. Außerdem soll nächstens mit Erbauung eines gewöhnlichen Andiosenhauses begonnen werden. Dasselbe kommt auf die freie Fläche nahe dem Ententeiche zu stehen.

— In der Nacht zum vergangenen Montag hat sich wiederum einmal ein Unbekannter über zwei Bauläden hergemacht, die auf einem Neubau in der Streifenstraße sich befinden. Mehrere Kleider- und Wäschestücke, sowie eine Quantität Cigarren sind dem Dieb in die Hände gefallen.

— In Betreff des am 27. v. M. im Pieschener Winkel ange-schwommenen männlichen Leichnams theilten wir in der Sonntagsnummer auf Grund uns zugegangener Mittheilung mit, daß der Aufgefundenene ein Bureauvorsteher sein dürfte, welcher durch verfehlte Speculationen und lange Krankheit in Tiefstimm verfallen gewesen sei. Weiter eingegangene Erundigungen haben jedoch diese Vermuthung eines seiner Freunde nicht bestätigt und können wir demselben zum Troste berichten, daß der von ihm vermisste Bureauvorsteher noch am Leben ist und sich seit Anfang vor. Man wieder hier aufhält. Ueber den unbekanntem Todten schwebt also noch ein Dunkel.

— Man erzählt uns von der Wirthshaus einer Kage, deren sich vor mehreren Tagen einige hiesige Schulknaben auf der Wölfnigstraße schuldig gemacht haben sollen. Die Knaben, heißt es, hätten die Kage aus dem Hofe eines dortigen Grundstücks in einen Pferde-stall getrieben und ihr dort mittels Beil und Sense einen großen Theil der Ruthe abgeschnitten und abgehakt. Die Sache soll bereits der Behörde angezeigt sein.

— Ein hier in der Walschloßbrauerei in Arbeit stehender Brauer aus Baiern ist gestern wegen eines Kaufhandels geschäftlich eingezogen worden, den er während seiner letzten Condition in Wödling bei Wien dort gehabt und in dessen Folge ein von ihm dabei gefährlich verletzter Ungar gestorben ist.

— Mit heute erscheint die erste Nummer eines jährlich nur in 6 Nummern erscheinenden Blattes: „Am Postschalter“, Wegweiser für den Verkehr mit der deutschen Reichspost. Namentlich für die Geschäftswelt dürfte das Blatt ein beachtenswerthes werden und weisen wir hiermit auf den heute diesem Blatte beiliegenden Prospect hin.

— Heute um 5 Uhr hält der Thierschubverein im Sotel zur Stadt Wien seine Monatsversammlung. Die Hells- und Baderanstalt des Herrn Dr. A. A. A. beginnt mit April ihren Sommerbetrieb. Von früh 7 bis Abends 7 wird alle Wochentage gebadet, Sonntag bis 1 Uhr. Ueber Gattung und Preise der Bäder geben die Inserate das Nähere. Daß die reine Luft in Blasewitz jede Curesort ist anerkannt und durch die Gegendbahn ist die Anstalt der Stadt ganz nahe gerückt. Sammtliche Wagen halten bei der Anstalt (Wolfsgrabenstraße) an.

— Die Gegendbahn befährt die Waisenwiege Linie für die Zeit der Wasserrobtelegung dort, mit Omnibusen.

— Bekanntlich ist seit mehreren Jahren schon bei den Gewerbetreibenden die Klage, daß die Geschäfte schlechter und schlechter gingen und daß die Gehältnisse mitunter erdörtliche Forderungen stellen, resp. mit Streiks drohten, dazu kommt, daß sehr viele Kunden mit ihren Zahlungen ziemlich lange auf sich warten lassen. Die Verwaltung der Schuldverwaltung und die des Vereins gewerbetreibender Schuhmacher macht bekannt (s. unsere Inseratentafel), daß die Schuhmacher in der Regel nur gegen Vorkahlung ihre Arbeiten abgeben können; den sicheren Kunden soll Credit gewährt werden, aber höchstens auf drei Monate.

— Während am Nachmittage des vergangenen Montag das Bewer einer Equiterschmiedung auf der ...

Stunden offen gestanden und in dem Logis Niemand sich anzuwenden befunden hatte, muß ein Vorübergehender die Entdeckung gemacht haben, daß in der Nähe des Fensters in der Wohnung ein Necken angebracht ist, an welchem verschiedene Kleider gehangen haben. Diese Wahrnehmung hat er sofort in der Weise ausgenutzt, daß er in einem unbeobachteten Augenblicke durch das Fenster in die Wohnung hineingekriecht und einen schwarzen Tuchrock sich herausgeholt hat, der gerade dem Fenster am nächsten gehangen hatte.

— Zwischen Dresden und der Ober- und Nieder-Lößnitz läßt die Communication durch Eisenbahn und Dampf-schiffe gegenüber dem raris schnell wachsenden Personenverkehr immer mehr Nöthen spürbar werden; die Eisenbahn hält zu wenig an und man kann nicht von allen Punkten und nur in längeren Zwischenpausen mit fort, was bei den Dampf-schiffen, deren Wirksamkeit der Winter so wie so genugsam drach legt, der gleiche Fall ist; Abhilfe wird längst, namentlich von den Bewohnern der Lößnitz und der vorher liegenden Ortschaften dringend gewünscht. Velder aber stoßen Diejenigen, die Abhilfe schaffen wollen, auf allzu große Schwierigkeiten. Von einem hiesigen Confortium ist eine Verbindung der Lößnitz mit Dresden und dem Gohlis zur Weintraube in der Niederlößnitz projectirt, die vom Neustädter Markt ausgehend, folgenden Weg beschreiben soll: Hauptstraße, Wagnerplatz, Königstraße bis zum Wilhelmsweg, dort unter dem Bahnhöfen nach der Großenbühnenstraße entlang bis zum sogenannten Kanonenweg, auf diesem nach der bekannten Waldhauser und so bis zur Weintraube. Dabei würde gleichzeitig die Arbeiter-Colonie der Lößnitz, welche, um auf dem noch blühenden Gohlis an der Großenbühnenstraße billige und gesunde Wohnungen zu erlangen, aber kurz oder lang errichtet werden könnte. Dieses Project, ganz geeignet allen Bedürfnissen abzuhelfen und den sammtlichen Bewohnern zwischen Lößnitz und der Lößnitz zu dem Nutzen zu demüthen, wird während im Gange befindliche Verhandlungen mit dem Stadtrath bereits im vorigen Jahre vorgelegt worden. Eine Genehmigung des Besuchs um die Erlaubnis für Errichtung der beschriebenen Bahn konnte der Rath allerdings nicht erteilen, da laut der von ihm mit Herrn v. Göttinger abgeschlossenen Vertragsurkunde vom 30. October 1871 ein Bauwerk des 9 im Wege steht, der wörtlich lautet: „Auf gleiche Zeit (auf 50 Jahre) und in gleichem Maße wird dem Herrn Unter-nemer bezüchentlich dessen Nachfolger unter mehreren Bedingungen um Uebernahme kommunalen Areals zu Anlegung weiterer Eisenbahnlinien der Vorzug zugestanden, sobald dieselben bereit sind, die ihren Mitbewerbern zuzulassenden Bedingungen auch ihrerseits zu erfüllen.“ Herr v. Göttinger mußte also zunächst befragt werden, ob er etwa diese Linie zu bauen und zu betreiben gedenkt; dies ist denn auch von ihm bejaht worden und das Confortium hat im Juli v. J. bereits die stadträthliche Resolution erhalten; daß so lange von pp. v. Göttinger die Anlegung einer Pferdebahn nach der Lößnitz beschloß worden, auch das ihm vertraulich zugetragene Verbotrecht aufrecht erhalten werden müsse“ und deshalb also eine Erlaubnis in der erbetenen Weise ebenbürtig fälle. Für Jeden wird die nächste Frage sein: da ut denn nun Herr v. Göttinger diese Linie? und kommt also wenigstens durch ihn die allgemein nützliche Idee zur Ausführung? Und auch der Stadtrath hätte, nach unserem Wüßten, so in categorischer Weise so fragen müssen. Soviel wir hören, ist von Herrn v. Göttinger noch Nichts gethan worden, wodurch er darlegte, daß er die Linie zu bauen und zu betreiben gedenkt, habe, und da gerade liegt der Hof im Pieschen. Wohl allem dem entgegen: das Vorrecht der Ausführung, aber mit der nur im Allgemeinen kundgegebenen Beschränkung, er wolle die Linie bauen, sollte sich der Stadtrath trotz des § 9, ja, und gerade wegen desselben nicht beruhigen lassen. Vielleicht gedenkt Herr v. Göttinger erst in zehn Jahren einmal anzufangen; vielleicht schreit ihm die Linie jetzt noch zu wenig Gewinn versprechend, vielleicht auch wartet er wieder auf jemanden, dem er sein Recht — ohne dabei Etwas zu riskiren — wie seiner Zeit der Continental-Vereinsbahn-Vereinsgesellschaft zu Wer in die Linie Blauen-Blasewitz, verkaufen kann; nach seiner Ansicht kann er das eben halten wie er will, und die Möglichkeit, Tausenden einen zeitgemäßen Vortheil zu bieten, bleibt nach der Klage eines einzigen Menschen ausgeblieben. Nun schließt aber der von uns citirte Passus des § 9 mit der Bedingung für das Prioritätsrecht: „sobald dieselben (Herr v. Göttinger oder sein Rechtsnachfolger) bereit sind, die ihren Mitbewerbern (hier das Confortium) zu stellenden Bedingungen auch ihrerseits zu erfüllen.“ Das könnte die Entschärfung herbeiführen. Wenn der Stadtrath jetzt Herrn v. Göttinger erklärte: hier sind Männer, die eine gute Idee ausführen wollen, da hast das Vorrecht, wenn du die Bedingungen, wie jene, eingeben, d. h. die Linie binnen Jahresfrist fertigstellen willst; kannst oder willst du das nicht, dann ist das Prioritätsrecht erloschen, die Bedingungen deiner Mitbewerber, die diese erfüllen wollen, hast du eben nicht erfüllt! Der Stadtrath würde sich hier gewiß den Dank Tausender verdienen, wenn er von seinem Rechte, d. h. von dieser Bedingungsbedingung Gebrauch machen wolle. Hoffen wir das Beste, daß hier sowohl, als bei dem Bettinstagen-Project die drei Punkte sich möglichst bald im Interesse des allgemeinen Besten verhandeln.

— Die in der Lößnitz bei Köpchenbroda gelegene „Friedens-burg“, früher „Giesmann's Weinberg“, wird vorläufig ihrem ursprünglichen Zwecke als Restaurant erhalten bleiben, da bei der Ver-keigerung des Grundstücks nicht in der gewünschten Höhe geboten wurde.

— Ein seltenes Ereigniß hat in vergangener Woche in Pirna stattgefunden. Drei dem jüdischen Glauben angehörige erwachsene Personen sind in der Stadtkirche getauft worden. Die Taufe wurde vom Diaconus Rapp im Beisein der üblichen Zeugen feierlich vollzogen.

— Am 28. März nach 10 Uhr ist in Spittwitz das Häuschen des Ortswärters Peter Handrick niedergebrannt. Dergleichen hat in der Nacht zum 30. März zwei Häuslernahrungen in Rammenau abgebrannt, wobei ein Schwein in den Flammen umgelommen ist. Auch in Schiebel bei Ramenz hat ein Schadenfeuer stattgefunden; dasselbe ist gegen 2 Uhr in der Scheune der Gutbesitzerin Magda-lene Lorenz ausgebrochen und hat die unmittelbar angrenzende Scheune des Gutbesizers Bül, sowie beide Scheunen des Gutbesizers Nicolaus mit ergriffen. Sammtliche 4 Scheunen sind mit bedeutenden Vorräthen total niedergebrannt.

— In Dederan hat am Montag Abend in Folge eines heftigen Streites der Fabrikarbeiter Bertram aus Breitenau den Webergesellen E. Wunsch mit dem Taschenmesser durch eignen Stich in das Gesicht sozuzustutzen, Bertram ist verhaftet.

In Wurzeln soll die Gensdarmrie der dort erfolgten Anfertigung, resp. Herausgabe falschen Geldes auf die Spur gekommen sein.

In Dresden bei Freiberg ist ein alter bergmännischer Bau, zu der Grube Einigkeit gehörig, eingestürzt.

Vor einiger Zeit brannte in Niederstein bei Baugern das Haus des Webers Guhr nieder und der zukünftige Schmiegersohn Guhr's, der Weber Gröfzer, ward, der Brandstiftung dringend verdächtig, verhaftet.

Auf dem Rittergute Stroga bei Großenhain ist am Montag das herrschaftliche Wohngebäude niedergebrannt.

Geheime Schwurgerichtssitzung am 30. März. Die des Mordes angeklagte Clara Maria Steinert aus Kesseldain wurde heute vom Schwurgerichtspost zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Essentielle Gerichtsitzung vom 20. März. Johann Ernst Sätina ist auf der Anklagebank wegen schweren Diebstahls, Verleumdung und Widerstand gegen öffentliche Beamte.

Essentielle Gerichtsitzung vom 20. März. Johann Ernst Sätina ist auf der Anklagebank wegen schweren Diebstahls, Verleumdung und Widerstand gegen öffentliche Beamte. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Essentielle Sitzung der Stadtverordneten, Mittwoch den 1. April, Abends 6 1/2 Uhr. Tagesordnung: Bericht des Verwaltungsausschusses über die Verlegung des Neuenburger Waisenanstalts.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In der Debatte über die Reichskassenkassine im Reichstag hielt der sächsische Bundesminister v. König-Wallwitz eine Rede, der wir nach dem Dr. J. Reichel'schen Entwürfen...

nen die sogenannten Factoren, welche ebenfalls auf dem Lande in der Mitte der Arbeiter wohnen. Diesen liegt die Abnahme der Arbeit und die Ausdehnung der Arbeiter ob.

Der Reichstag hat am Sonntag mit allen gegen 2 Stimmen der Reichstag beschlossen, durch eine Deputation von 5 Gemeinderäten dem Oberpräsidenten die Mitteilung zu lassen, dass der Gemeinderat jeden Maire, welchen die Regierung aus der Mitte derselben ernennen werde...

Italien. Aus Palermo meldet man, dass der von den Rändern eingefangen gereinigte Baron Borcari zu seiner Familie zurückgekehrt ist.

Spanien. Die amtliche „Gaceta“ enthält ein an die Regierung gerichtetes Telegramm aus Somorostro, welches die Besetzung der Dörfer Murieto und Variada durch die Truppen wiederholt bestätigt.

Eine von carlistischer Seite in Bayonne eingetroffene Depesche meldet, dass der vom Marschall Serrano am 27. März wieder ausgenommene Kampf den ganzen Tag über gedauert hat, aber am 28. nicht fortgesetzt worden ist.

Genelleton. Die Röllische italienische Opern-Gesellschaft wird am 8. oder 10. d. M. ihr Spiel auf diesem Hoftheater beginnen.

Zeit einigen Tagen ist hier, im Gewandbau, ein sehr interessantes Kunstwerk aufgestellt, welches in seiner Naturform und treuen Ausführung die Aufmerksamkeit aller Kunstfreunde verdient.

verlieht; es ist die plastische Darstellung des heutigen Jerusalem nebst Umgebung, im Relief mit großer Sorgfalt und Geschicklichkeit im Maßstabe 1:500 von Steffen Nies ausgeführt.

Die englische Bühnencensur hat das Gesuch der Directoren des französischen Theaters in London, Emil de Girardin's „Supplée d'une Femme“, Dumas' „Demi-Monde“, Sardou's „Serafine“ und Octave Feuillet's „Julie“ aufzuföhren zu ablehnen.

Die englische Bühnencensur hat das Gesuch der Directoren des französischen Theaters in London, Emil de Girardin's „Supplée d'une Femme“, Dumas' „Demi-Monde“, Sardou's „Serafine“ und Octave Feuillet's „Julie“ aufzuföhren zu ablehnen.

Die englische Bühnencensur hat das Gesuch der Directoren des französischen Theaters in London, Emil de Girardin's „Supplée d'une Femme“, Dumas' „Demi-Monde“, Sardou's „Serafine“ und Octave Feuillet's „Julie“ aufzuföhren zu ablehnen.

Die englische Bühnencensur hat das Gesuch der Directoren des französischen Theaters in London, Emil de Girardin's „Supplée d'une Femme“, Dumas' „Demi-Monde“, Sardou's „Serafine“ und Octave Feuillet's „Julie“ aufzuföhren zu ablehnen.

Bermischtes.

Der Stapellau, der deutschen Kaiser. Der 19. März war für manche Deutschen ein Tag der Freude und der Bemühung; es war ein Tag, der ihnen, den in der Fremde wohnenden, einen neuen Beweis lieferte von der Fürsorge des Kaisers und starken Vaterlandes.

Der Stapellau, der deutschen Kaiser. Der 19. März war für manche Deutschen ein Tag der Freude und der Bemühung; es war ein Tag, der ihnen, den in der Fremde wohnenden, einen neuen Beweis lieferte von der Fürsorge des Kaisers und starken Vaterlandes.

Der Stapellau, der deutschen Kaiser. Der 19. März war für manche Deutschen ein Tag der Freude und der Bemühung; es war ein Tag, der ihnen, den in der Fremde wohnenden, einen neuen Beweis lieferte von der Fürsorge des Kaisers und starken Vaterlandes.

Der Stapellau, der deutschen Kaiser. Der 19. März war für manche Deutschen ein Tag der Freude und der Bemühung; es war ein Tag, der ihnen, den in der Fremde wohnenden, einen neuen Beweis lieferte von der Fürsorge des Kaisers und starken Vaterlandes.

Der Stapellau, der deutschen Kaiser. Der 19. März war für manche Deutschen ein Tag der Freude und der Bemühung; es war ein Tag, der ihnen, den in der Fremde wohnenden, einen neuen Beweis lieferte von der Fürsorge des Kaisers und starken Vaterlandes.

Der Stapellau, der deutschen Kaiser. Der 19. März war für manche Deutschen ein Tag der Freude und der Bemühung; es war ein Tag, der ihnen, den in der Fremde wohnenden, einen neuen Beweis lieferte von der Fürsorge des Kaisers und starken Vaterlandes.





# Meissen Görnsche Gasse

## Felsenkeller - Brauerei - Restauration

### VON Hermann Gerbing

empfehlte seine neuen, allen Ansprüchen der Jetztzeit entsprechenden Lokalitäten, bestehend in Cafésalon, Billardzimmer, Salons für kleinere Gesellschaften u. u. dem geehrten Publikum zu recht häufiger Benutzung und verspricht betreffs Weine, H. Biere, Küche etc. etc. Möglichstes zu bieten.

Meissen, Görnsche Gasse

Meissen, Görnsche Gasse

### Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich, erachtet anzugeben, daß ich am heutigen Tage unter der Firma

## Louis Hänsch jun.,

verpflichteter Juwelier am Königl. Grünen Gewölbe,

### Juwelen-, Gold- und Silber-Waaren-Geschäft

Nr. 1 Ferdinandsplatz Nr. 1

eröffnete. — Durch langjährige Thätigkeit in dem seit 43 Jahren hier bestehenden wohlrenommierten Geschäft meines Vaters, des Königl. Hofjuweliers Louis Hänsch, zuletzt als Theilhaber desselben, hatte ich Gelegenheit, die umfassendsten Kenntnisse und vielfältigsten Erfahrungen zu sammeln und wird es mein eifriges Bestreben sein, das Vertrauen, das meinem Vater in so reichem Maße zu Theil wurde, durch reellste und prompteste Bedienung auch mir zu erwerben.

Durch billige Preise einen möglichst schnellen Umsatz zu erzielen, um stets das Neueste und Modernste in größter Auswahl bieten zu können, wird das mich leitende Princip sein, und somit erziele ich mein neues Geschäft eine wohlwollende Beachtung.

Dresden, am 1. April 1874.

Hochachtungsvoll

### Louis Hänsch jun.,

verpflichteter Juwelier am Königl. Grünen Gewölbe.

Nr. 1 Ferdinandsplatz Nr. 1.

### Für Herrschaften, welche abreißen, ausziehen und dadurch genöthigt sind, ihren Flügel, Pianino oder Tafelform zu verkaufen oder zu verhandeln, erlaube ich mir auf meine Firma aufmerksam zu machen; auch übernehme ich solche zum Verkauf, erziele jeden Baarbetrag.

**Wolfram, Instrumentmacher**  
Wilsdrufferstr. 8, 2. Etage.  
Abhängigkeitsstr. 26, 2.

### !! Tisch-Decken !!

in Nipp und Tuch 25 Rgr.  
Sommoden- u. Nähtischdecken 10 Gr.

in Ausverkauf:  
Dresden - Neustadt,  
Stadt Paris.

### Wegen plötzlichen Umzugs

sind sofort oder bis 3. d. M. 2 starke, aber 1/2 hohe schwarze **Wallachen**, schwer und leicht gehend, gesund und fromm, 6 und 9 Jahr alt, auch Hühner gehend, 1 davon zugereitten, sehr billig zu verkaufen. Das Nähere Weisgerichstr. 16, bei Herrn Abel.

### Gebrauchte gute billige Pianinos

von besonderer Güte, von 135 Thlr. an, ferner neue von 185 Thlr. an, zu verkaufen Wilsdrufferstr. 8, 2. Etage.  
**Wolfram, Instrumentmacher.**

## Oscar Haiduschka

3 große Brüdergasse 3  
empfiehlt sein Lager von

## Steppdecken,

wollenen Decken u. Steppröcken  
sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

### Die Hannover - Braunschweig'sche Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft,

errichtet im Jahre 1833,  
versichert unter den günstigsten Bedingungen **Wohnhäuser** gegen Hagelschlag.

Bei der Versicherungsannahme werden **keine Prämien** noch **Eintrittsgelder** erhoben, da dieselben erst den 1. December eines jeden Jahres zahlbar sind. Derselben stellen sich der Reorganisation pr. 100 Thlr. Versicherungssumme auf durchschnittlich **25 1/2 Groschen**, obwohl die letzten Jahre schwere Hagelschäden brachten und sehr höchste Interessent ersparlichen Schaden erlitt.

Die Institutionen und die Versicherungs-Bedingungen der Gesellschaft sind vom Landwirtschafts-Rath und von landwirthschaftlichen Kreis-Vereinen geprüft und als **besonders empfehlenswerth** bezeichnet worden.

### Versicherungen vermitteln:

<b>Eduard Grabner</b> , Holcommissar, Dresden.	<b>G. W. Bernhardt</b> in Steinhilber.
<b>Herrn Zentisch</b> in Dresden, Brückenstr. 7.	<b>Wilhelm Hanbold</b> in Rostock.
<b>H. Penninger</b> in Neustreien.	<b>Justus Wählberg</b> in Niederfähre bei Meissen.
<b>Anton Dopsch</b> in Malsberg.	<b>Th. Rittbauer</b> in Wilsdruff.
<b>Robert Börsig</b> in Stolpen.	<b>Heinrich Söh</b> in Freiberg.
<b>H. S. Hausius</b> in Pirna.	<b>Gutsbesitzer Böbel</b> in Klein-Schönberg.
<b>G. S. Jacobi</b> in Meisa.	<b>Robert Schwente</b> in Königsbrunn.
<b>Oswald Schröter</b> in Großenhain.	<b>Thierarzt Schümichen</b> in Kommaßsch.
<b>Jul. Piesch</b> , Postagent in Reinsberg.	<b>Friedr. Herr. Richter</b> in Neustadt.
<b>Stadt-Cassirer Reinhardt</b> in Sebnitz.	<b>H. Lehner</b> in Deuben.
<b>Hermann Wegoldt</b> in Bärenstein.	<b>Oswald Reigis</b> in Jeschnig bei Hohenstein.
<b>Kirchschullehrer Laue</b> in Oebra.	

## Seifersdorfer Papierfabrik.

### Einladung zur 3. ordentlichen General-Versammlung.

Die geehrten Aktionäre werden hierdurch zu der **Donnerstag den 23. April dieses Jahres** Vormittags 10 Uhr in Nr. 5 der früher Helbig'schen Restauration, Theaterplatz Nr. 5, abzuhaltenen 3. ordentlichen General-Versammlung eingeladen. Das Vocal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr bei beginnender Verhandlung geschlossen. Die Erscheinenden haben sich durch Vorlegung ihrer Aktien zu legitimiren.

### Tagesordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichts.
2. Beschlußfassung über die Bilanz und Ertheilung der Decharge.
3. Wahl von 2 Mitgliedern des Aufsichtsraths an Stelle der ausgeschiedenen Herren Carl Künzel und Robert Wedde.

Der Geschäftsbericht kann von 12. April an von der Direction, Schloßstr. 30, 2. Etage, in Empfang genommen werden.  
Dresden, den 31. März 1874.

### Der Aufsichtsrath.

In Vertretung:  
**Ludwig Kuntzelmann.**

### Ein großes Victualien-Geschäft

ist mit sämtlichen Waaren für den Preis von 600 Thlr. sofort zu verkaufen. Näheres Rampelstr. 13, part.

### Gartentees,

die zweifelhafte Fuder 3 Thlr. 15 Rgr. bis Neustadt, nach Altstadt 3 Thlr. 25 Rgr., empfiehlt Carl Tiele, Pulsnitzstr. 9 a

Feuerfeste, einbruchsichere **Geldschränke und Chatouillen**, desgl. Sicherheitschloßer nach Bramah- und Chubb-System, weder mit Haupt- und Nachschlüssel, noch mit Sperren zu öffnen, passend an jede Thüre, Secretäre, Schränke u. Schubladen, ebenso dergl. Vorhängeschloßer empfiehlt

### A. Stradtmann,

Schlossermeister,  
Pillnitzerstrasse 44.

## H. Schurig,

27 große Plauensche Strasse 27,  
empfiehlt sein großes Lager von

## Korbwaaren

einer gewissen Beachtung.  
Reisekörbe, Kinderwagen und Fahrstühle zu dem Preis von 5 bis 25 Thlr.

### Frauen-Verband.

Keines Roggenbrot aus der Central-Roggenbrotbäckerei, Wettiner Straße 21, ist zu haben Weissgasse 8 im Producten-Geschäft.

**F. A. Rauer.**

### Eine Partie Damen-, Mädchen- u. Kinderstiefel,

sowie auch Damen-Gaibschuhe sollen, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden.

**F. M. Heinze.**  
Königsbrüderstr. 82 B.

### Für Haarbedürftige.

Wenn man in unseren Tagen mehr als je das frühezeitige Ausgeben und Dünnerwerden, den Verlust der Haare, dieser weitestlichen Herde aller Menschen, wahrnimmt und wenn durch die verschiedenen angerathenen Pomaden, Ölfetten, Tinkturen u. dergl. Unheil nicht abgehoben wird, so wird die Kunde, daß es ein Mittel giebt, welches dem Verlust der Haare sicher entgegen wirkt, gewiß willkommen sein. Es ist dies der längst rühmlichst bekannte

## Herzogliche Baugewerke-Schule zu Holzginden a. W.

Schülerzahl im Wintersemester 1873/74: 895.

- a) Schule für Bauhandwerker und sonstige Handlöhner.
- b) Schule für Maschinen- und Mühlenbauer etc.

Der Unterricht des Sommersemesters beginnt am 4. Mai, der Vorbereitungs-Unterricht für die 3. Klasse am 9. April.

Programm erfolgt auf Anfordern gratis. Anmeldungen sind möglichst frühzeitig zu richten an den Director

(H. 0479.)

### G. Saarmann.

### Auction.

Donnerstag, den 2. April, Vormittags von 10 Uhr an sollen wegen Geschäftsaufgabe des Restaurants zum Priesnitzbad sämtliche

## Restaurations-Utensilien,

als: 1 franz. Billard nebst Zubehör, 80 Stck. Hölz, 20 Stck. Beiläge Tafeln, 36 Duz. Robestühle, ein eisernes Pianoforte (von Kirchbaum), Esstisch, Uhren in Goldrahmen, Messinggeschloß, Schloß und Schlüssel, Bettstellen, 2 Glöschchen, Reale, Sopha, 1 Hohlbank, ein Schüttlofen u. dergl.

**Sonnabend, den 4. April,**  
Vormittags, von 10 Uhr an.

1 Glösch, 1 Musikschloß, 1 Regal, 1 Glösch (18 Ellen lang, 10 Ellen tief) mit Abbruch, 1 Kochherd mit Maschine, 35 Duzend Biergläser, 150 Stck. Kaffeeteller, 30 Duz. Kaffeetassen, 100 Weine, Wasser- und Schnapsgläser, Bierfäß, 15 messingene Bierhähne, 1 Holzschüssel, Kupfergeschloß 1 Desimalwaage, sowie sämtliche Haus- und Küchengeräthe u. dergl. versteigert werden.

**H. Schumann,**  
Auctionator u. Taxator.

Cylinderhüte, Bäckerei, Fabrik, Radberg, 29, Filzhüte.

### Billigste neue Federbetten

zu verkaufen Schloßstr. 13, 1.

### Valparaiso-Honig

im Ganzen u. Einzelnen billigst bei **Johannes Dorschau**.  
Junge Hunde, 1/2 Jahr alt, sind billig zu verkaufen Neudorfstr. Nr. 11.

### Wienener Flügel,

im besten Zustande, welcher über 400 Thlr. gekostet hat, soll unter der Hälfte des Kaufpreises, sofortiger Abreise halber, verkauft werden. Näheres im Korbwaaren-Geschäft bei G. Winter, große Weiskerstraße.

### Adolph Lazarus

30 Wilsdrufferstr. 30  
1. Etage.  
empfiehlt sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager eleganter Prachtblasensätze 7 1/2 - 22 Thlr. Gigante Waletod 5 - 16 Thlr. Beinkleider 2 1/2 - 7 Thlr. u. u. Bestellungen nach Maß exact.

### 30 Wilsdrufferstr. 30

1. Etage.  
**Adolph Lazarus**

### Achtung.

Das größte Sand- u. Kiesel-Lager verkauft von heute an zu ganz enorm billigen Preisen

### Eduard Seidel,

Boulversstr. 42, Ecke d. Cammergerstr.

### Mailändische Saarbalm,

welcher zu dem billigen Preise von 15 Gr. für das große und 9 Gr. für das kleine Glas allen Haarbedürftigen zu allgemeinem Gebrauche dargeboten wird.

**Carl Kreller's** älteste Parfümeriefabrik in Nürnberg, Marktstraße Nr. 106.  
In Dresden bei **Hermann Roch,**  
Altmarkt 10.

### Robert Freygang's

Eisen-Liquor,  
à Flasche 15 Rgr. und 8 Rgr.,  
Eisen-Magenbitter,  
à Flasche 10 Rgr.,  
Eisen-Brantwein,  
à Flasche, ca. 1 Liter, 7 1/2 Rgr.  
Verkaufsstellen in Dresden:  
**Hermann Roch, Altmarkt,**  
**Friedr. Wollmann, Hauptstr.,**  
Polamentenanfertigung billig und gut: Eeßstraße 5.

## Trauringe

aus bestem Gold, verkaufe ich unter Garantie, das Stück zu 1 Thaler.

### F. G. Petermann,

Dresden,  
10 Galeriesstr. 10.

## Siegelringe

aus bestem Gold, verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 1 Thaler.

### F. G. Petermann,

Galanteriewaarenhandlung,  
Dresden,  
10 Galeriesstr. 10.

**Böhm. Speise-Butter,**  
die Marke 19, 20, 21 u. 22 Rgr. bei **Johannes Dorschau**.

**Sophas, Bettstellen, Matratzen** gut und billig: Vantbaudstr. 7, Hof rechts.

### Obstbaumschule.

Von allen Sorten werden billig verkauft: Schloßstr. 19.

### Bandwurm,

besitzt gefahrlos Med. Pr. **Rischendorf**, Gaisersstr. 13 b, 2 Strümpfe werden angefertigt, Lager in Gewandheits- u. Arbeitsstätten, Handschuhe, Socken u. Strümpfe Engros u. Einzelst., am See Nr. 35.

### Bettstellen mit Matratzen

u. Federbetten billig zu verkaufen Wettinerstr. 17, part., von 11 - 12 Uhr.

### Eine feine Drehbank

ist zu verkaufen bei Uhrmacher **Saasen**, Annenstraße 26.

Strohblätt, sowie auch Sandstühlen in die Gärten werden angenommen: Kellnerstraße 16 beim Lohnfuhrer.

### Zickel-Belle

für höchste Preise kauft **J. Gmeiner**, Leder-Handschuhfabrik, Annenstr. Nr. 31, Pöndler u. Kürschner erp. gute Wroc.

Hotel am Zwinger, Dresden, Sophienstraße Nr. 4.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie von jetzt ab das obgenannte Hotel rathweise übernommen...

acht komfortabel ausgestattete Zimmer, 20 und 20 Bgr. pr. Tag, einen vorzüglichen, kräftigen Mittagstisch...

Johanna verw. Riedel. Der neue Bazar zum billigen Laden, Johannisplatz 17.

empfiehlt: weiße Velourwand, solesches anerkannt bestes Tafelglas, 64, 94 und 124 Breit, Malenbleiche...

M. Gerschel, Johannisplatz 17.

Pferde-Verkauf. Heute Mittwoch den 1. April stehen in „Stadt Coburg“ 2 Race-Pferde.

gut geritten und ein- und zweifachmäßig sicher eingefahren, mit schneidigen Gamasen, zum Verkauf.

Blumenkohl

Von Donnerstag und Sonnabend früh auf dem Auktionsplatze über 8000 Stück sehr billig zu verkaufen.

C. Schuchardt. Apfelsinen, Citronen, schon und billigst: Moritzstraße Nr. 3 im Hofe.

Wachdem ich langjährig demselben als Köchmeister mit dem Wohlwollen meiner geehrten Kunden zu wirken...

A. L. Philipp, Marktstraße Nr. 11.

Die Spiegel- und Bilder-rahmen-Fabrik

von B. Seifert, Berggasse, Wisniherstr. 13, empfiehlt ihr Lager von Spiegeln, Bildern, Gardinen...

Avis. Mit dem heutigen Tage habe ich die früher von Herrn Kraft gewirte

Bairische Bierstube, Schloßstr. 14, übernommen.

Carl Kämpf, Restaurateur, Schloßstraße Nr. 14.

Von jetzt an befindet sich mein Atelier für künstlichen Zahn-Erhalt, Bleibungen etc. etc.

Rosmarinstraße 1, 2. Jean Schlösser, Zahnkünstler.

garnirt und ungarirt, Spitzenhüte von 2 1/2 Zdlr. an, Blumen, Federn, Bänder u. s. w., empfiehlt

P. C. Krause, Ecke der Wall- und Breitenstraße.

Gute frische Butter u. alle vornehmenden Garten-Verbonnerst in Michael's Wirthschafts-Friedrichstadt.

Feine Tafelbutter

Das Pfund 10 Bgr. empfiehlt Julius Wörner, Königsbräuerstraße.

Kirchennachrichten.

Am Gröden-Beinweg, den 2. April, Hof- und Hofkirche, 8 U. ...

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hr. Wladimir Velt in Sauerberg...

Verlobt: Hr. Paul Keller in Vulk bei Dauen...

Gestorben: Hr. Kaufmann Friedrich Hübner...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Bermählte: Paul Roth, Anna Roth, geb. Thiesing.

Deute Nachmittag 3/4 Uhr entfiel nach 9 1/2-jährigen schweren Leiden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Die Halle der Kunst.

Sie erwerben sich Kunst. Das ist die einzige Aufgabe der vollständig restaurierten Kunsthalle im

Stadtkeller.

Alle Achtung vor Wustmann's Geschmack; er weiß die Künstler zu finden...

Ein dreifaches God

der Frau Tanzlehrerin B. an der Weiserstr. zu ihrem 30. Gedenktage...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

Herzlichsten Dank

Da die Beweise von Theilnahme aller Verwandten und Freunden...

P. P.

Da ich in Folge vorgerückten Alters aus der pflanzlichen Johannes-Apotheke, in welcher ich achtzehn Jahre lang thätig war...

Eduard Geissler, Apotheker.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce des Herrn Apotheker Geissler, beehren wir...

Johannes-Apotheke

paßtvolle übernommen, und in bisheriger Weise fortführen werden. Das dem Geschäft seit seinem Bestehen...

Julius Bernhard, Eduard Schwenke, Apotheker.

Geschäfts - Anzeige.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Colonial-, Farbwaaren-, Producten-, Tabak-, Cigarren-, Wein- und Spirituosen-Geschäft...

Hermann Köhler, Windmühlenstraße 4. Unter köstlicher Bezugnahme auf Obiges werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur Nachricht...

Bruno Fischer, Windmühlenstrasse 4.

Unter köstlicher Bezugnahme auf Obiges werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich das seitdem mit Herrn Kaufmann Hermann Köhler...

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Sonnabend, den 11. April d. J. Mittags 12 Uhr lassen wir in Döbeln im Gasthof zur Taube einen starken Transport hochtragender Kalben und dergleichen junge Kühe...

Reit- und Wagenpferde

direct aus Galizien treffe ich zum Sonntag hier ein. Dies zur geistlichen Beachtung. Es sind schöne Pferde dabei.

15 Jahren schwunghaft betriebene Tapetenhandlung

in bester Geschäftslage einer der größten Städte der Provinz Sachsen, mit bedeutender Kundenschaft...

Neueste Frühjahrs-Moden Herren-Hüten

Die Eisenmöbelfabrik von F. Ernst Kitzel befindet sich von heute an Ferdinandstrasse Nr. 3...

Bekanntmachung, die Verdingung der Steinmetzarbeiten für den Realgymnasiumsneubau betr. Die bei dem numerirten in Angriff zu nehmenden Realgymnasiumsneubau sich nöthig machenden Steinmetzarbeiten...

Bekanntmachung. Vom Mittwoch den 1. April an sind meine Ambulanzen angewiesen, den Kasten Steinbohlen für 85 Pfennige, den Kasten Drahtbohlen für 45 Pfennige frei in die Verhältnisse zu liefern...

Cours-Nachricht. Die H. zwischen Dresden und Radeburg courstrende Privat-Personen-Post wird vom 1. April 1874 wie folgt in Dresden abgeändert werden...

Hieronymus Otto, Uhrmacher. NB. Auch führe ich ein vollständiges Brillen-Lager.

Kronprinz-Rudolph-Prioritäten. Die am 1. April a. c. fälligen Coupons werden von heute ab an unserer Casse mit Fünf Thalern eingelöst.

Mehl-Niederlage aus der Hofmühle (T. Bienert, Plauen) zu billigsten Preisen bei Julius Ranft, Dresden, Breitestraße Nr. 21.

Auction. Dienstag den 7. April von Mittags 12 Uhr ab sollen im Gasthofe zu Rabenau Wagen, Pferdegeschirre, Acker- und allerhand Viehwirtschafts-, Haus- und Küchengeräthe...

Herrmann Rothbau, Fabrik feuer- und einbruchssicherer Geldschränke. Dresden, 23 kleine Plauensche Gasse Nr. 23.

Ein Rittergut in Schlessen, nahe Babin, schön, gutes Gebäude, über 2000 Mrg., gute Weiden...

Bogenfenster, mit dergl. Doppelreihen und die steinernen Gewände dazu, 3 Ellen 18 Zoll hoch u. 1 Elle 21 Zoll breit...

Ein Flügel mit schönem Ton steht für 55 Thaler zum Verkauf bei Carl Günther, Neustadt bei Stolzen.

Gefunden werden Portemonnaies von 1 Agr. an, Cigarren-Etuis, Damasttaschen, Ubristen, Brocken, Ohrhinge, von 1 Agr. an, Ketten, Spargelstübe, Kinderstämme in großer Auswahl und billigen Preisen bei A. M. A. Flinzer...

A. M. A. Flinzer, 16 Ramepfehlstraße 16 und 18 Freiburgerstraße 18.

Möbel-Cattune von den billigsten Preisen an (Meter 40, Elle 22 Pf.) und in den elegantesten Mustern, sowie Cretonne, Gardinen-Röper, Damast. Adolph Renner o. Altmarkt 9 Gebäude der Badergasse.

Spazierstöcke, Reisekoffer, Plaidriemen, Hosenträger, Frühjahrsfächer, Damen-Gürtel...

Damen- & Kinder-Schürzen in Gummi und Leder empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen Ernst Zscheile...

Beste Sorte roh. Kaffee wird abgegeben per Pfd. 10/10 Cgr. gering. Sorten billiger, gegen Nachnahme, bei Probezahlung von 5 Pfd., Heinrich Engel, Hamburg, Alter Wandrath 46.

Tapiserie-Geschäfts-Verkauf. Ein feines Tapiserie-Geschäft in einer größeren Provinzialstadt Sachsens...

Farben, trocken und in Oel, Firnis, Lacke, Pinsel empfiehlt die Droguenhandlung J. W. Schwarze...

Habanna - Honig, Gierfarbe, Johannes Thentus, große Meißnerstraße 1.

Pflaumen, allerfeinste bönnische, (85 bis 90 Ctrd auf 1 Qd.) trotzt beträchtlicher Preissteigerung noch 4 Agr. pro Qund. H. Kourmoussi, Bragerstraße.

Eier, ganz frisch, verkaufe zu diesem Preise zu billigstem Preise. Auf dem Antonoplatz, am Hofplatz, Seite der Marienstraße 1. Wude bei W. Sänfel.

Grosse Fabrik-Localitäten, maßiges Parterre mit hellem Treppenhoden darüber, bewohnte und bewohnbare Räume...

Villa-Verkauf. Eine sehr schöne Villa, nahe bei Dresden, an Dampf- und Omnibusstation...

Restaurations-Verkauf. Eine im besten Gange befindliche Restauration in der Nähe des Altmarkts...

Geschäfts-Verkauf. Ein gut rentirendes Schuhmachergeschäft und Weinstock-Geschäft in der Stadt Meissen...

28. 28 Scheffelstraße 28 bei M. Neumann...

28. Eine alte Kupferne Braupfanne, circa 12 Ctr. schwer, soll verkauft werden...

Freitag den 21. April 1874, Abds. 7 Uhr  
im Saale des  
**Hôtel de Saxe**  
**CONCERT**  
gegeben von  
**Sigismund Blumner,**  
Planist aus Wien,  
unter gefälliger Mitwirkung des Florentiner Quartett-Vereins von  
**Jean Becker.**

Erste Violine ..... Jean Becker.  
Zweite Violine ..... Enrico Masl.  
Viola ..... Luigi Chiostrini.  
Cello ..... Friedr. Hilpert.

Numerirte Billets à 1½ Thlr., desgleichen unnumerirte à 25 Ngr., sowie Stehplätze à 15 Ngr. sind zu entnehmen von 9-11 und 3-6 Uhr in der Königl. Hofmusikalienhandlung von Bernhard Friedel, Schloss-Strasse 17.

Es wird gebeten, die zahlreich bestellten Billets bis **Sonnabend den 1. April** zu entnehmen, um anderweit darüber verfügen zu können.



Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend zur ergebendsten Anzeige, daß hier vom 1. April ab die  
**Diefendame Emilie,**  
die schöne Sachsin, sich producirt.  
Sie ist geboren in Borsdorf bei Leipzig, 19 Jahre alt, 500 Wr. schwer. Dieselbe wurde in den größten Städten Europas, sowie in Wien zur Veltausstellung und zuletzt in Berlin als ein noch nie dagewesenes Welter und Naturwunder anerkannt, und hofft auch hier in ihrem Vaterlande den Bewußtsein eines geehrten Publikums zu ernten. Die Dame ist täglich zu sehen von früh 11 Uhr bis Abends 11 Uhr im;

**Hotel de l'Europe (Stadt-Keller)**  
erste Etage.  
Entrée: 1. Platz 7½ Ngr., 2. Platz 5 Ngr. Militär ohne Charge und Kinder 2½ Ngr.  
**O. Wehner.**

**Gewandhaus-Saal 1. Etage.**  
Das Modell der Stadt Jerusalem und Umgebung  
ist nur noch ganz kurze Zeit zur Veranschaulichung aufgestellt.  
Täglich geöffnet von 9 Uhr früh bis 8 Uhr Abends.  
Entrée 5 Ngr. Kinder die Hälfte. Für Schulen ermäßigter Preis.  
Stefan Jiles aus Jerusalem.

**Victoria-Salon.**  
Waisenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Strasse.  
Während der Charwoche, vom 29. März bis mit 1. April, seine Vorstellungen.  
Die Restaurationslocalitäten im Parterre sowie im Tunnel bleiben jedoch während dieser Zeit fortwährend geöffnet.  
**W. Schmieder.**

**Circus Herzog-Schumann,**  
auf dem Sternplatz (Poppitz) in Dresden.  
Der Circus bleibt der Charwoche wegen von Sonntag den 29. März bis mit Sonnabend den 1. April geschlossen.  
Nach Ostern finden nur noch 6 Vorstellungen statt.  
In Vorbereitung: Die große Sinderpantomime  
**Aschenbrödel,**  
in brillanter Ausstattung ausgeführt von 60 Kindern im Alter von 5-8 Jahren.  
Die Direction.

**Heute Schlachtfest**  
**Schützengarten,**  
9 Tannenstrasse 9,  
von 9 Uhr an Wellfleisch. Nächsten Sonnabend von 6 Uhr an Schweinsfleisch mit Klößen. F. W. Mehnert.  
Züdenhof Nr. 1. **Restaurant M. Franz,** Züdenhof Nr. 1.  
**Heute Schlachtfest,**  
von 9 Uhr an Wellfleisch, kalter Feder-, Blut- u. Chokoladenpudding, wobei ein H. Löbauer Hock- und Lagerbier verzehrt wird. Stammabendbrod: Bratwurst mit Sauerkraut.  
**Speise-Etablissement Stadt-Keller.**

Jedem ich für den reichen Zuspruch, den mein Mittagstisch stündlich gefunden hat, bestens danke, lade ich zur Erneuerung des Abonnements höflich ein.  
Der bedeutende Aufwand an Gelehrten, Wäsche u. dgl. nöthigt mich aber nach mehrmonatlicher Erfahrung zu einem geringen Aufschlage. Es werden also von heute, den 1. April an, die Abonnementspreise der verschiedenen Classen folgende sein:  
I. Classe 30 Coupons 8 Thlr., 15 Coupons 4 Thlr.  
II. - 30 - 6 - 15 - 3 -  
III. - 30 - 4 - 15 - 2 -  
Ich würde nicht, daß meine geehrten Abonnenten an dieser Preisveränderung Anstoß nehmen werden, da ich versichern kann, daß sie wirklich geboten ist, sondern hoffe, daß auch im Sommerhalbjahre, wenn die feinen Räume meines Restaurants einen besonders angenehmen Aufenthalt bieten, mein Abonnements-Preis zahlreich bezeugt sein werde.  
Es beehrt mich kaum der Versicherung, daß ich mich wie früher eifrig bemühen werde, allen gerechten Anforderungen möglichst zu genügen.  
Dresden, den 1. April 1874.  
**Franz A. Wustmann.**

**Heute Schlachtfest,**  
Schütze's Restauration, Streblen.

**Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.**  
Bon Sonnabend den 4. April a. c. an tritt folgender **erweiterter Fahrplan** in Kraft:  
Täglich von Dresden nach allen Stationen  
A. fr. 6 nach Peitzmeritz, 8 u. 9 nach Pillnitz, 10 u. Nachm. 2 Uhr nach Schandau, 1 nach Pillnitz, Nachm. 3 nach Pirna, 4 nach Pillnitz, 5 nach Pirna, Abds. 6, 30 nach Pillnitz.  
B. fr. 6 Uhr nach Riesa, Vorm. 10 nach Meißen, Nachm. 2, 30 nach Riesa, Abds. 6 nach Meißen.  
A. Von Peitzmeritz Vorm. 8, 20, von Lobositz 9, von Ruffig 11, 15, von Zeitzsch 12, 25, von Herrnsdorf 1, 30, von Schandau fr. 6, Vorm. 10 und Nachm. 2, 25, von Königstein Vorm. 6, 30, 10, 20 und Nachm. 3, 30, von Rathen-Wehlen Vorm. 6, 40, 10, 30 und Nachm. 3, 35, von Pirna fr. 5, 30, 7, 30, 11, 30, Nachm. 4, 15, 6, 30, von Pillnitz fr. 6, 30, 7, 30, Vorm. 8, 10, Nachm. 12, 20, 2, 40, 4, 15, 5, 30, 6 und 7.  
B. Von Blauswitz-Loschwitz Vorm. 6, 35, 7, 35, 8, 30, 10, 20, Nachm. 12, 30, 3, 10, 4, 40, 5, 30, Abds. 6, 25, 7, 30.  
C. Von Riesa Vorm. 7, 30 und 11, 30, von Meißen fr. 6, 10, 15, Nachm. 2, 15 und 5, von Rößchenbroda fr. 7, 30, 11, 30, Nachm. 3, 35 und 6, 30.  
Die Abfahrts- und Ankunftszeiten sind außerdem im Tagebuche dieses Blattes zu ersehen. In diesem Jahre gelte Abonnements- und Doppelbillets befallen bis Ende **Mal 1873** Gültigkeit. Güter werden prompt befördert. Caisten sind gefestigt.  
**Dresden, den 1. April 1874.**  
Der vorstehende Director  
**Hönnack.**

**Bekanntmachung.**  
Einem hochgeehrten Publikum zu Dresden und Umgegend.  
Die zur Zeit bestehenden Geld- und Creditverhältnisse zwingen die hier selbstständigen Schuhmacher, Nachstehendes zu geachteter Berücksichtigung zu veröffentlichen. In mehreren General-Versammlungen wurde die Frage des Credits eingehend besprochen und konnte man zu keinem andern Resultate kommen, als daß von jetzt an die Schuhmacher ihre Arbeiten in der Regel nur gegen Baarzahlung abgeben können, doch soll revid. den sicheren Kunden ein Credit von höchstens 3 Monaten gewährt bleiben. Da es genügend bekannt sein wird, daß der Schuhmacher bei den jetzt noch immer steigenden Materialpreisen noch lange nicht einen den Zeitverhältnissen entsprechenden Gewinn zu erzielen im Stande ist, so bitten wir und der Hoffnung hingeden, daß diese Erklärung die gerechte Würdigung eines hochgeehrten Publikums zu Dresden und Umgegend finden wird. Mit Hochachtung  
**Die Verwaltung d. Schuhmachervereinigung.**  
**Die Verwaltung des Vereins gewerbtreibender Schuhmacher.**

**Mechanische Kratzen-Fabrik Mittweida**  
(vorm. Ant. Corn. Lokins Nachf.).  
Die Actionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zur Theilnahme an der  
**zweiten ordentlichen General-Versammlung**  
eingeladen, welche  
**Freitag, den 10. April 1874,**  
um 4 Uhr Nachmittags,  
in **Fiebiger's Restauration, erste Etage,**  
in Dresden  
stattfindet.  
**Tages-Ordnung:**  
1) Bericht des Vorstandes über das abgelaufene zweite Geschäftsjahr.  
2) Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnungen, der Bilanz und der Anträge über die Gewinnvertheilung, eventuell Decharge des Vorstandes.  
3) Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinnes.  
4) Neuwahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrathes an Stelle des auscheidenden Herrn Spinnereibesitzer Adolf Müller.  
5) Beschlußfassung über den Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrathes auf Aenderung der §§ 1, 4 und 29 der Statuten.  
6) Beschlußfassung über die Anträge mehrerer Actionäre auf Restitution bezahlter Conventionalstrafen wegen veräußelter, sowie Wiedererstattung präcluidirter Actien wegen nicht erfolgter Einzahlungen.  
Der Geschäftsbericht pro 1873 kann vom 3. April d. J. an in Mittweida im Comptoir der Gesellschaft oder in Dresden bei Herrn Herzog & Philippi in Empfang genommen werden.  
**Der Vorstand.**  
W. Tetter. (H. 31362a.)

**Weinhandlung und Frühstücks-Stube.**  
Ich empfehle meine Bordeaux-Weine vom Hause **Paul Chenu-Lafitte** am **Château Mille secousse** in **Bordeaux**, vorzügliche Rhein- u. Mosel-Weine bei guter Küche.  
Hochachtungsvoll  
**Jean Bokn,**  
Marienstr. 5 im Porticus.

**Militär-Vorbereitungs-Anstalt,**  
Dresden, Dippoldswaldaer Platz 5, II.  
Der nächste Course beginnt den 8. April.  
Dir. R. Pollatz.  
**Die Dampf-Mostrich-Fabrik von Reinh. Klingner, II. Blauenfeg. 30, und Filiale: grosse Frohngasse Nr. 1,** empfiehlt ihre Div. Sorten in anerkannt vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen en gros & en detail.  
**Amerikanische Saugzähne** werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einziehen ästhetisch ist, sondern auch diese thätlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.  
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.  
**Albin Kuzzer, Zahnfünftler,**  
Dresden, Kröger Straße 48 zweite Etage.

**Guts-Verkauf.**  
Ein in der Nähe von Gersdorf bei **Hohenstein** an der **Chemnitz-Zwickauer Straße** sich gelegenes Gut mit 100 Scheffel Areal (auf Wunsch auch bis 30 Scheffel weniger), ausgebaut und herdarüber, mit 5 Gebäuden und harter Dachung, laufendes Abwasser, mehreren schönen Teichen, ohne Inventar, jedoch mit Futter und Strohvorrath, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen und können 80,000 Thlr. zu 4 % darübr liegen bleiben. Das Gut eignet sich durch die auf dem Grund und Boden befindlichen befruchtenden starken Quellwässer auch zu einer Brauerei oder sonstigem industriellen Unternehmen. Restantanten wollen sich gefälligst vertrauensvoll wenden an **Herrn C. F. Heymann** in **Sachsenstein**. H. 31781b.  
**Gartenanlagen** und **Bearbeitungen** werden solid ausgeführt, auch Hochstämme und Monasterien verkauft: Jed' über Weg Nr. 1.

**Malzsyrop**  
a Pfund 24 Ngr.,  
empfehlen  
**Johann Reissig,**  
Weinstraße 7.  
In der **Niederlöbnitz,**  
10 Min. v. Bahnhofs Rößchenbroda, ist eine der schönsten Villen, mit großem Garten, für 2 Familien eingerichtet, für 7500 Thaler zu verkaufen. Auf Wunsch kann bis 1½ Scheffel Garten noch dazu gegeben werden. Näb. unter H. 31395a. durch die Annoncen-Expedition von Daasenstein & Vogler in Dresden.

**Zu verpachten**  
In der sächsischen Schweiz, ein nur 2 Minuten von der **Wohn- und Dampfschiffstation** entlegenes, schönes, sich zu jedem Geschäft, namentlich aber zu einer Restauration oder kaufmännischem Geschäft eignendes Grundstück. Pachttrag 250 Thlr. Näheres durch **August Münchert** in Dresden, H. 31363a, 2, 1.

**Pianinos**  
neuester Construction stehen unter Garantie äußerst billig zum Verkauf und Miete in der **Fabrik Johannstraße 22.**

**Brillantine,**  
unübertreffliches, an verschiedenen Indutrie-Ausstellungen (zuletzt in Wien) prämiirtes Pulver zum Reinigen u. Wachsen von Gegenständen aus Gold, Silber, Kupfer u. Messing, sowie auch Porzellan u. Glas, empfehlen in Packeten à 2 Ngr., 3 Ngr. 5 Ngr.

**Gierisch & Fössel,**  
große Adersgasse 9.  
Wiederverkäufern gewähren Rabatt. Verkauft nach auswärts gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung von Brismarcken.  
Ganz besonders aus als bestes Hilfsmittel da Herren Militärs zu empfehlen.

**Kegel und Kugeln**  
von **Bochholz** und **Beckhede**, in allen Größen, reiche Auswahl, empfiehlt billigt  
**A. Hornack,**  
Weberstraße Nr. 28.  
**Verkauf**  
Hauptstraße 7, im Hofe infö **Schwaaeren alle Art,** elegant und dauerhaft zu billigen Preisen von **W. Gutwaser.**

Zur bevorstehenden **Bau-Saison**  
empfehlen wir unsere **Central-Ordnungs-Anlagen mit 40 Prozent Brennmaterial-Ersparnis**, für ganz Gebäude und einzelne Wohnungen u. c. - Prospekte und Kostenanschläge stehen gern zu Diensten.  
**G. Arnold & Schirmer**  
Berlin S.  
Fouisenstr. 3 B.

**Für Grossisten.**  
Amittirte frische Limb. Käse sind billig zu haben. Nachfrage unter H. 60305 a. bezieht die Annoncen-Expedition von Daasenstein & Vogler in Hannover.

**Eine Seelmühle**  
ist billig zu verkaufen. Näb. unter E. W. 24. an die Expedition d. Bl.

**Soeben angekommen** sind acht **Leonsberger, Neufantländer, bänische u. englische Doggen**, fein dressirte weisse Pudeln, Dackel, seine Seiden- u. Affenpinscher, sowie zwei sehr schöne **Dackelhunde** sind zu verkaufen.  
**Freibergerplatz 13,**  
**G. F. Rusell.**

Wegen Aufgabe eines Destillationsgeschäfts sind sämtliche dazu gehörende Gerätschaften billig zu verkaufen.  
Mittagsgasse 1 Parterre.  
Eine junge **Wirtin** bietet einen alten gebildeten Herrn bei ihrem Vorhaben behilflich zu sein. Adressen unter C. B. 100 (Erred. d. Bl.)

**Zrainerhüte,**  
billig und schön, zum Verlaufen und Verleihen im Puffgeschäft von **Maria Lippert**, früher Oststra. 11/12, jetzt **Friedrichstraße 51**, dicht an der Brücke.

**Schleifsteine**  
In jeder Größe liefert ab Bruch **Verfahrendort**  
**C. Z. Gantsch**  
in Stolpen.

**Dauerhafte, gut und geschmackvoll gearbeitete Herren-Garderobe**, als Sommer-überzieher, compl. Anzüge, Jaquets, Hosen und Westen faul man am reichsten und billigsten  
**Marienstraße 30,**  
im Hotel zum goldenen Ring, nächst der Post.

**Für Sattler!**  
Wir empfehlen unsere **Reisefoffer-Gestelle** in anerkannt solider und leichter Ausführung für die kommende Saison. Preis billigt.  
(H. 6033 a.)  
**Sachs & Schumacher**  
in Mannheim.

**Gute Zalmi-Uhrketten**  
für Herren u. Damen,  
von  
**1 Thlr. an,**  
empfehlen unter  
**Garantie 5 Jahre**  
**Ernst Zscheile,**  
„Billigste Einfants-Casino“ für Galanterie- und Kurzwaaren.  
Dresden,  
13 Scheffelstrasse 13.  
NB. Briefliche Aufträge werden auf's Sorgfältigste pr. Nachnahme ausgeführt, und nicht conventionele

**Uhrketten**  
auf Wunsch umgetauscht.  
**Hadern, Knochen, Papier etc.**  
werden zum höchsten Preis gekauft und abgeholt  
Gamsenstraße 10

**Knochen Hadern**  
Papier, Metall, Flaschen u. s. w. faulst zu hohen Preisen  
**A. Rehschel,** Schützenstraße 5.

**Leihbibliothek**  
Verlauff.  
Eine der besten Leihbibliotheken hier, mit guter Auswahl ist zu verk. Gef. Offert. bittet man unt. F. F. 101 in d. Expedition e. Zeitung niederzulegen.  
Das heutige Blatt enthält 10 Seiten  
und eine literarische Critik-Beilage von D. Mübel in Dresden, Kreispost- u. im Postfach-Verkehr.



# Meubles-Cattune

das Meter von 4 Ngr. an, die Elle von 22 Pfge. an.

**Robert Bernhardt, 21c. Freiburger Platz 21c.**

## Tischdecken

In Damast, Cachmir, Tuch, Rips und Gobelin. Reichste Auswahl billigste Preise.

**Robert Bernhardt, 21c. Freiburger Platz 21c.**

### Frauen-Verband.

Den geehrten Mitgliedern des Frauen-Verbandes, sowie dem geehrten Publikum Dresdens zur gefälligen Notiz, daß wir von heute an einen täglichen Verkauf unserer

**reinen Roggen-Brodes in Neustadt-Dresden, am Markt**

errichtet haben. Die Unternehmer der Central-Roggenbrod-Bäckerei, Wettinerstrasse 21.

### Dresdner Eisengleiseri und Werkzeug-Maschinen-Fabrik

#### K. H. Kühne & Co.

Löbtau bei Dresden liefert Eisen- u. Stahlmaschinen nach Zeichnung und Modellen (Werkstoffe bis zu 300 Centner), Drehbänke, Bohrmaschinen, hydraulische Strobhumpressen (Patent), Hebelpressen, Krähne, Winden, Aufzüge, Transmissionsen, eiserne Dachconstruktionen, Schmiede- und gußeiserne Geländer, Treppen etc. und liefert bei möglichem Verschleiß solides Bedienung zu.

### Für Bauende.

**Eisenbahnschienen, Grubenschienen, I-Träger, alle Eisenconstruktionen**

liefert **H. Hildebrandt, Webergasse 14 und 15.**

### Für Damen.

Das Auserwählte in geschmackvollen Frühjahrsbüten, schwarze Spitzenhüte, reich garnirt, v. 5 Zelt. an empfiehlt **A. Naumann, Schloßstraße 9, 1. Etage.**

### Steinzeugröhren

zu Wasserleitungs-, Schloten- und Abtritts-Anlagen, sowie feuerfeste Chamottesteine empfiehlt zu Fabrikpreisen **Edvard Viehig, Dresden, Jacobsgasse 17.**

### Kaufmännische Bildungsanstalt für Mädchen.

Halbegasse Nr. 13, 1. Etage

Der neue Cursus beginnt am 13. April. Prospekte sind außer in der Königl. Vorbuchhandlung von **H. Burdach** (Schloßstraße 18) zu haben bei den Herren **Dir. Dr. Benser** (Vollbahnstraße 28, 3. Et., u. Clara-Platz 5, 2. Et.), **Dir. Dr. Höfer** (Vollbahnstraße 8, 2. Et.) und **Dir. Gläsel** (Georgplatz 5, 2. Et.), welche auch jede nähere Auskunft ertheilen und Anmeldungen entgegennehmen. Dresden, im Februar 1874. Das comitè.

### Die Strohhutfabrik von H. Hensel,

grosse Kirchgasse 9, 1. Etage.

empfehlen ein reichhaltiges Lager von Strohhüten neuester Façon; auch werden getragene Hüte schnell und zu den billigsten Preisen modernisiert.

### Schaal's Fichtennadeläther

ist nach Zeugnissen Tausender, als Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, rheumatische Kopf- u. Zahnschmerz, das solide u. wirksamste Hausmittel. Dasselbe führen in Fl. à 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 5 Ngr. die Apotheken. **Franz Schaal, Apotheker und Droguist, Dresden, Altmühlstraße 13.**

### Blättertabak-

Handlung und Cigarren-Fabrik.

Schöne Deck-, Kamin- und Cigarren-Tabake empfehlen **Ritter u. Comp., Dresden, Schötenpl. 2.**

### Möbelfuhren

in der Stadt und über Land **2 Bauernstraße 49 bei Emil Lange.**

### Der Rest der Damen- u. Herren- Glacéhandschuhe

wird heute billig ausverkauft: Struvestrasse Nr. 36. Besonders empfehlen **Josephinen- u. doppelt gesteppte Herrenhandschuhe.**

### Dresdner Pfand-Leih-Anstalt,

26 Thänikgasse 26, 1,

gewährt Gold-Darlehne bis zu jeder Höhe auf Waaren und Werthsachen.

Spedition und Lager unter **Vorschuss. W. Weyhmann.**

### Zur Aufbewahrung u. Conservirung von Pelz- und Stoffsachen, Teppichen und Decken empfiehlt sich unter Garantie

**J. E. Raschke, Pelzwaaren- und Fellhandlung, Galeriestraße 9, sowie Weißeritzstraße 23.**

### Gänzlicher Ausverkauf.

Zum Frohe einer schnellen Auseinanderlegung sollen am **Montag den 30. d. M., Dienstag den 31. d. M., Mittwoch den 1. April und Donnerstag den 2. April,** von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr, eine Partie gut verfertigter **Alfenide-Waaren,** als Besteckfachen, Frucht- und Zuckerschalen, Leuchter, Futterböden etc. ausverkauft werden, und dürfte sich dem geehrten Publikum und selbst Wiederverkäufern eine so günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen nicht bald wieder bieten. **Grosse Brüdergasse Nr. 13, im Ganse des Restaurants des Herrn Flebiger.**

### Schuh- und Stiefel-Bazar

von **Jul. Landsberg, 29 Marienstrasse 29. Dresdens größtes Lager aller Arten einfacher und eleganter**

### Schuhwaaren

für Damen, Herren und Kinder. **Beste, solideste Qualität. Billigste, feste Preise. 29 Marienstrasse 29**

### Pirna!

Einem geehrten Publikum, welches dießigen Platz besucht, halte ich mein

### Hotel zum weißen Schwan

zum gefälligen Besuch bestens empfohlen. Ich darf wohl jedem der mich Besuchenden im Voraus die Versicherung geben, daß ich durch meine anerkannt gute Küche, meine reinen preiswürdigen Weine, gute frische Biere, freundliche Lokalität und prompte Bedienung, allen Ansprüchen zu genügen in Stande bin. **Dochachtungsvoll Fr. Maaz.**

### Musikalisches.

Verbreiteten irrigen Gerüchten zufolge erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß das **Piano-Geschäft** des verstorbenen Herrn **W. Wieck** seinen ungehörten Fortgang in alter Weise hat. **Ida verw. Wieck, Völschauerstr. 16, part.**

### Handels-Akademie

(Vorbereitung für mercantile, industrielle, linguistische und real-wissenschaftliche Fortbildung) Schloßstraße 23. Anfang April beginnen wiederum neue Kurse in allen Abteilungen, ebenso für **Sonntagschüler** in einzelnen, **auswählbaren** Fächern, namentlich in Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, techn. und Freihand-Zeichnen, Geometrie, Deutsch - Grammatik, Stil, Orthographie, kaufm. Korrespondenz, Buch-feldlehre, Engl., Franz., Ital., Span., u. c.

**Ausgang aus dem Prospektus.** Die Akademie stellt sich die Aufgabe zunächst Handlungs- lehrlingen eine den Anforderungen der Neuzeit entsprechende all- gemeine Bildung zu geben, dann aber allen denjenigen die Hand zu reichen für deren Ansprüche ein Lehr-Institut viel. Dies nicht besteht. Dies sind:

1. Junge Kaufleute, die in der Lehrzeit zu wenig Ausbildung genossen, die aber wegen des zu schwebenden Brodverdienstes schleunigst, in allerfrühester Zeit, wenigstens zunächst die allerersten Kenntnisse, wie Buchführung, deutsche Korrespondenz u. s. w. nachholen müssen;
  2. Jüngere und ältere Leute, beiderlei Geschlechts, irgend welchen Standes, die zum besten Fortkommen, sei es in fon- ditionirender Stellung oder zum Bedarf der Selbständig- machung in kurzer Zeit gewisse kaufmännisch-industrielle oder gewerblich-technische Kenntnisse (neben allgemeiner Bildung) zu erlangen streben; also jumeist solche, von denen man sagen könnte, daß sie Unterstützung von „Schule zu Meisterschaft“ suchen;
  3. Personen, welche aus Gesundheits- oder sonst. Rücksichten, veränderte Vermögensverhältnisse und dgl. einen andern Erwerbssweg suchen wollen oder müssen, dabei aber oft zu geringen Mitteln zur Schaffung einer neuen Grundlage bedürfen, die dabei - ihnen zufällig zu Gebote stehende Zeit benutzend - zu jedem beliebigen Termine in das Insti- tut eintreten können müssen und nun in oft sehr verschiede- ner Zeitdauer, doch meist sehr schnell, zur Erlangung des für die oft barten Kämpfe im gewerblich. und sozialen Leben Nothwendigen, gebracht sein wollen;
  4. Personen, die behufs Aufnahme in Bau- u. sonst. Schulen oder zur Hinterlegung eines Examen's u. dgl. gebiete, An- stellung suchende Militärs) der Ausbildung bez. Nachhilfe bedürfen und schließlich auch
  5. Leute, denen die Geschäftsordnung ihres Prinzipals oder Arbeitgebers nur Abends- oder Sonntagsstunden zuläßt.
- Anmeldungen haben zu erfolgen beim **Direkt. Klemich, Schloßstraße 23, 11.**

### Geförmte starke Obst-Spaliere

(3. Theil in A. d. B.), als: Apriosen, Pflirschen, Pfäu- men, Kirschen, Aepfel, Birnen, d. dgl. Birnpyra- mid, in d. d. vorgähl. neuen Sort., reichtragend, starke Apri- cosen- und Pflirschenpyramid., hochst. Spaliere und ge- formte Kesselhäume, schöne starke Kronenbäume von Apri- cosen, Pflirschen, Pfäumen etc., edlere Mandeln und Castanien (Maronen), Maulb., Wallnussb., halbstämm. Haselnüsse, Quitten, Nispeln, Apfel- und Birn- Cordons, neue grossfr. engl. Stachelb., in starken Spal., Bäumchen und kräft. Sträucher, beste Sort. Johannish., Hüb., neue grossfr. Erdbeeren, frühe Weissorten, Tafeltrauben in Eßpen gezogen, Golden-Champion, neu, extra; ferner schöne hochst. starke Zierbäume, die neue Arten von Ahorn, Prunus triloba, extra, Cratägu., roth und weiß gefärbt, höchst. Floderbäumchen, Kugel- und rothblühende Acacien und Kastanien, hochst. Spal., Linden- und Kronenb., Trauereschen, Wei- den, Ulmen, Sophora pendula etc., starke Sträucher von Cydonia jap. (Feuerdorn), die Pyrus-Art., gefärbt. Kirschen, Schneeballen, Perrückenstr., Weigeln, Gewürzstr., und viele andere engl. Ziergehölze, hochst. Sorten, starke Trauer- und Schlingrosen, die Schling- pflanzen für Lauben, Aristolochia, Clematis, Capri- folium, Glycine, blau und weiß, starken wilden Wein etc. Grosse Auswahl schöner Coniferen. (Abelsb.) in Kör- ben für's Freie, starke Schaupfl. (Weine Sammlung wurde mehrmals mit dem ersten Preis gekrönt.) Schöne Mag- zellen mit Blüthenknospen in Körben, d. dgl. Buxus- pyramiden, die immergrüne Bl., starke Rhododendron, schöne Lorbeerbäume, die Liliën-Arten, Riesenspar- gel in verpst. starken Pflanzen, empfiehlt zur geeigneten Beachtung

**Carl Weigt, Garten-Etablissement, Bautznerstrasse 25b (Post-Expedition).** NB. Bei Aufträgen von auswärts bitte anzugeben, ob Spal., Pyramid. oder hochst. Obstb. gewünscht werden. **D. O.**

**Planino's** von 140-220 Thaler empfiehlt **23. Gräbner, Breitestraße 7.**

# J. G. Grosse.

Stück-, Glocken-Giesserei und Metallwaaren-Fabrik.

Fabrik: Gamengasse 20. Dresden-Neustadt, empfiehlt Verkaufsort: Weibegasse 6.

**Wasserleitungsanlagen** unter Garantie, nach Vorbericht. Großes Lager von **Niederschraubhähnen** in allen Dimensionen. Sämtliche Armaturen für Rohrleitungen, eigenes Fabrikat. Pumpen, Gartenstrahlen, Kessel-Armaturen etc.

## Sonnenschirmen

empfehlen bei billigen Preisen und solider Bedienung **Carl Teich, Seestrasse Nr. 8.** NB. Bezüge und Reparaturen werden schnell und solid angefertigt

## Vollständige Küchen-Einrichtungen

für **Haushalt u. Hotel.** Gebrüder Eberstein, Altmarkt 12, gegenüber dem Rathhause. Magazin für Küchen- und Haus-Geräthe. Prospekte gratis.

## Hermann Liebold

gr. Kirchgasse 4.

## Gas- und Wasserleitungen.

Reichhaltiges Lager von Gasleuchtern parterre und erste Etage. Stets im Betriebe befindliche Badeeinrichtung, Closets, Waschoiletten, Fontainen, Aufwaschtische, Küchenaugüsse u. s. w. zur gefälligen Ansicht. Garantie. Solide Preise.

### GESCHÄFTS-ERÖFFNUNG.

## QUELLMALZ & ADLER

(BANKGESCHÄFT)

DRESDEN.

BUREAU IM HAUSE VON A. J. MENDE WEISENHAUSSTR. NO. 4, 1.

# C. Albert Bierling, Metallgusswaaren- und Feuerlöschspritzen-Fabrikant, Kunst- u. Glockengiesser, Dresden, Palmstrasse 15d,

empfehlen sich zur Anfertigung von Gussstücken in Bronze bis 300 Centner, als: **Kunstarbeiten, Glocken und Maschinenteile,** sowie dergleichen **Gusswaaren** (nach Modell oder Zeichnung) in Rothguss, Messing, Zint, Eisen oder beliebigen Legierungen und complicirtesten Formen. Am Besten guter Hülsmaschinen und Dampfkränze liefert Arbeiten für Hohlmaschinen von kleinsten Dimensionen bis 2 Meter Länge und 1 Meter Höhe und Breite, sowie dergleichen für Drehbänke bis 4 Meter Höhe; Wellen (Transmissionen) von beliebiger Länge und Stärke; ebenso Nienenscheiben, Hängelager u. s. w.; Schraubenspindeln und dergleichen Mätern; Reparaturen an Dampfmaschinen, Kesselarmaturen, sowie Bestandteile beliebiger Maschinen, insbesondere Umlauf von Lagergehäusen durch Umguss oder Ausguss mit Zinncomposition in kürzester Zeit bei billiger Preisstellung. Als Specialität hält bedeutendes Lager von **Brenneneinrichtungen** mit modernsten Ständern, transportablen und feststehenden **Pumpwerken, Ventilen, Schlauchverbindungen, Hähnen** u. s. w. für Brauereien. **Armaturen für Dampfessel,** als die einfachsten und zweckmäßigsten anerkannt. **Für Wasserleitungen:** Schieberverhältnisse, Hydranten und Niederschraubhähne ohne Gummi (elastischer Construction), wie solche bei der höchsten Wasserleitung zulässig und bei technischer Verwendung, sowie in Feuergefährten als besonders dauerhaft und praktisch. **Erdene** alteren finden als **Lehrlinge** Gelegenheit, sich vielseitig auszubilden und ist zur Aufnahme derselben gern bereit **C. Albert Bierling.**

## Ein großer Posten beschädigte Leinen und Halbleinen

wird in kleineren und größeren Partien zu sehr herabgesetzten Preisen abgegeben von **Sigmund Frank, Leinenfabrik im großen Blumenberg in Leipzig.**

Am 2. und 3. Juni d. J. wird zu Neubrandenburg der sechste große

## Zuchtmarkt für edlere Pferde

abgehalten. Gleichseitig findet mit Genehmigung der hohen Königl. preussischen, Königl. Sächsischen, Westfalen-Schweriner und Strelitzer Landesregierung, sowie der hohen Senate der freien Städte Hamburg und Lübeck am 3. Juni eine große **Verlosung** von Equipagen, 80 Pferden und ca. 1500 werthvollen Reit-, Fahr- und Stall-Requisiten statt, deren vollständige amtliche Zeichnungsliste als Beilage zum **Dresdner Journal** und der **Leipziger Königl. Zeitung** erscheint.

### Hauptgewinn:

Eine elegante Equipage mit vier hochedlen Pferden im Werthe von

**3000 Thalern,**

Gesamtwert der Gewinne **32,000 Thaler.** Preis des Loose 1 Thlr.

Der Verkauf der Loose ist dem Bankhause **V. Siemerling in Neubrandenburg**

übertragen, wofür auch die Bedingungen für Wiederverkäufer zu ersehen sind.

Das **Comitee des Neubrandenburger Zuchtmarktes.** Graf Schwerin-Göhren, Vogge-Gevegin, Nath Voeyer. Der General-Debit der Loose für das Königreich Sachsen ist übertragen dem

Herrn **Albert Kuntze** in Dresden, O. Kreleubring in Gorbemitz bei Gellensburg.

## Kellner-Vereln Unita zu Dresden

empfehlen und sucht erprobte Leute für Hotel und Restaurant. Anzeigen werden zu jeder Zeit entgegengenommen beim obigen Verein. Das **Comitee.** (H. 31274a)

## Groy's Papier-Wäsche

Stragen u. Manschettenstoffe, seidene Schürze, Handtücher, lein. Wäsche, überhaupt Herren-Artikel jeder Art, empfiehlt

**Ed. Wagner, Ritterstraße Nr. 7.**

## Das Seidensammellager,

Blüchenerstraße 23, 1. Etage, empfiehlt per Frühjahr div. schwarze und bunte Sammete zu billigen Preisen.

## Avis.

Zum bevorstehenden Osterfest erlaube ich mir hierdurch das hiesige sowie auswärtige Publikum auf meine unterfälligen **Mostriche,** ausgewogen, als auch in Glaskannen und Flaschen, aufmerksam zu machen, und empfehle gleichzeitig zur Zubereitung der Salate meine **Weintrauben-Essige** vom Mosteln, als auch meine **Wein-Essige** aus der Lössung, beide auf das Sorgfältigste hergestellt.

**G. Sorley, Mostrich-Fabrik, Breitestrasse 16.**

## Reelles Heiraths Gesuch.

Ein junger, gebildeter Mann von 24 Jahren, ehrenwerten Charakters, Inhaber eines gut. Geschäftes in der Provinz Sachsen wünscht, da es ihm an Damensbekanntschaft fehlt, sich mit einer praktisch erzogenen jungen Dame, wenn auch Wittwe, aus anständiger Familie von gelähmtem Aeußeren und einem Vermögen v. 5-6000 Thlr. s. berechnen. Welche Offerten mit Photographie versehen unter Chiffre **H. A. 1012** durch die Annoncen-Expedition der **Dresdner Nachrichten** erbeten. Strengste Discretion wird zugesichert.

## Ein Landgut,

nahe bei Chemnitz, welches sich zu **Baufstellen** und **Sommerfrühen** eignet und, weil es nahe an der Bahn liegt, von Chemnitz viel besucht wird, ist preiswürdig zu verkaufen; eventuell würde der Besizer geneigt sein, ein Haus mit als Zahlung anzunehmen und je nach Verhältnis 4-5000 Thaler mit zuzahlen. Gef. Offerten unter **E. R. 481** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Chemnitz erbeten.

## Als Compagnon

eintreten sucht ein wissenschaftlich und technisch gebildeter Mann, mittlerer Jahre, mit einem Capital bis zu 20 Tausend, am liebsten in ein schon bestehendes, nachweislich rentables **Fabrik-Geschäft.** Genauere Offerten unter **C. F. 213** in die Expedition bis. Bl.

## Braunkohle zu verkaufen.

Die ganze Jahresförderung eines in der Nähe von Komotau gelegenen und durch eine Zweigbahn mit der Eisenbahn verbundenen Kohlenwerkes. Vorkantungsquantum per Woche 4000 bis 7000 Centner. Offerten unter **L. 7788** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Wien.



**Wattenbeutel zum Aufbewahren von Pelzsachen** empfiehlt **F. E. Baumcher, Königl. Hoflieferant, 39 Blüchenerstraße 39.**

## Polstermöbel,

Sophas, Fauteuils etc., **Federmatratzen** mit und ohne **Bettstellen,** empfehle zum bevorstehenden Wohnungswechsel; das Tapezieren der Zimmer und Aufhängen der Gardinen wird bestens besorgt. **Ausstattungen** werden baldigst geliefert. **H. Korthauer, Tapeziter, Antonplatz 2.**

Täglich frische **große Solsteiner Austern** **Prima Whitstaber Austern**

empfehlen die Weinhandlung von **Carl Höpfer, Landhausstrasse 4.**

**Zeiss Sinen (waschecht)** & Güte von 5 1/2 Ngr. an, keine Klänge

**Pique's** 1/2 breit (waschecht) & Güte 4 Ngr.

Ein Partie **Doppelkörper,** ein jeder ein Stoff aus Knaben-Anzügen (waschecht) 1/2 breit & Güte 6 1/2 Ngr.

Ein Partie **Reiser** von Regenmäntelstoffen, 1 1/2 breit, & Güte 12 1/2 Ngr.

**Amunistrasse 5, 1. Frage.**

## Strohüte,

werden sowohl, gefärbt und nach neuerer Form schön, schnell und billig herbeigeführt, sowie Hüten von modernsten Strohhüten zu billigen Preisen **Galeriestr. D. J. ERaschke.**

## Vianios

billigste in Umriss zu Kauf und Miethe: **Roienweg 9, 1.**

## F. A. Schütz, Kaufhaus, empfiehlt

**Tapeten, Möbel-Stoffe, Teppiche, Rouleaux** von den billigsten Preisen an.

## Gesundheitslehre Selbstbehandlung Naturheilkunde.

Die Zeitschrift: „Der ärztliche Hausfreund“, kann durch die Post, Buchhandel oder die Red. Dresden, Meißnerstr. 4, 2. Etage, für 1 Jährl. 40 Ngr. bezogen werden. — Die Nr. 1 bis 6, 1874, enthalten naturheilk. Belehrungen über Atemungsstörungen, und haben manchem Leidenden genützt. — Jahrgang 1873 ist zum Preise von 35 Ngr. brodirte noch vorräthig. — Prospekte und Werbemummern gratis in der Redaction.

## Farben,

trocken und in Firnis gerieben, in allen Nuancen. **Leim, Pinsel, Kreide, Gyps** empfiehlt zu sehr billigen Preisen die **en gros en detail Droguen, Lack- und Farben-Handlung von Georg Gänßel, Struvestrasse Nr. 3, zunächst der Bragerstraße.**

## Auction.

**Dienstag den 7. April a. c.,** von **Mittags 10 Uhr** an, sollen in der **Brauschenke zu Reichenberg bei Moritzburg:** **5 Kühe, 3 Schweine, 4 starke Wagen, ein Korb-Wagen, 1 Gasselmachine,** sowie sämmtliches **Wirthschafts- und Ackergeräthe** meistbietend versteigert werden. **Hermann Kurzeuter.**

## Goldfische

sowie Gläser mit Unterfeder dazu, empfiehlt in großer Auswahl zu sehr niedrigen Preisen die **Galanteriewaaren-Handlung F. G. Petermann, Galeriestrasse 10.**

## Franz Thomas, Erfinder

des **Brandwundwassers** wohnt jetzt **untere Mathildenstr. 4, 1,** links der Ziegelstraße. **Sprechstunden v. fr. 8-2 Uhr.**

## Bettzeuge

in größter Auswahl, Güte von 35 Ngr. an.

## Inlets

Güte von 38 Ngr. an. Extragute

## Halbleinwand

Güte nur 4 Ngr.

## Fr. Paul Bernhardt

in Dresden, Schreibergasse.

Wegen Umzug zu verkaufen **1 Pianino** mit vorzüglichem Ton, ganz billig, wenig gebraucht. **M. A. Miltzke** 10, 3. Etage 10/10.